N i e d e r s c h r i f t
UAK/008/2014

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Unterausschusses "Kinderspielplätze" der Stadt Rheine
am 10.02.2014

Die heutige Sitzung des Unterausschusses "Kinderspielplätze" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:30 Uhr im Besprechungsraum 340 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied

Mitglieder:

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Nina Wienkamp		Ausschussmitglied f. Jugend- und Jugendwohlfahrtsverbände

beratende Mitglieder:

Herr Hendrik Börger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Sara Neto Alves		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Frau Ulrike Paege		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Vertreter:

Frau Marlies Holtel	FDP	Vertretung für Herrn Dennis Afting-Bühmann
Herr Johannes Lammers	CDU	Vertretung für Herrn Paul Jansen

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	Fachbereichsleiter FB 2
Herr Martin Düvel	Vorarbeiter Spielplätze
Herr Wolfgang Neumann	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Dennis Afting-Bühmann	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Sachkundige Bürgerin

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses am 20.06.2013

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung

Ein besonderer Bericht ist nicht erforderlich, da unter dem Tagesordnungspunkt 4 hierzu Ausführungen vorliegen.

3. Informationen

Berichterstattung durch: Herrn Neumann

Nach der Fertigstellung der Street-Soccer-Anlage auf dem Gelände des ehemaligen Bolzplatzes „Oelbachstraße“ in Kooperation mit dem Verein FC-Eintracht Rheine haben weitere drei Vereine Interesse an einer ähnlichen Kooperation bekundet. Dies sind die Vereine SC-Altenrheine, Grün-Weiß-Rheine (im Schotthock) und Amisia-Rheine (Hörstkamp).
Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorhandenen Bolzplatzstandorte in den Stadtbezirken hierzu zu gegebener Zeit Vorschläge zu unterbreiten.

Herr Gausmann führt zur vorgeschlagenen Aufgabe des Bolzplatzes „Ochtruper Straße“ aus, dass alle Detailfragen in diesem Zusammenhang, wie der Fortbestand des dort vorhandenen Kinderspielplatzes im Verlauf des Jahres für 2015 zur Beschlussfassung aufbereitet werden können.

Es besteht Einvernehmen, dass der Bolzplatz in diesem Stadtteil nicht ersatzlos aufgegeben werden sollte. Der Fachbereich Planen und Bauen wird daher beauftragt, die Suche nach einem Ersatzstandort zu intensivieren.

Herr Neumann informiert über die aktuellen Vorschläge zur Spielplatzsituation in Elte, die der Stadtteilbeirat Elte an die Verwaltung herangetragen habe: Zum einen sollte der mit einer befristeten Genehmigung geschaffene Spielbereich entlang der südlichen Grenze zur Ludgerusschule bis zur Kolon-Eggert-Straße erweitert werden, um in Ortsmitte nach der bereits erfolgten Aufgabe der beiden Plätze „Dorfesch“ und „Ludgerusring“ einen vollwertigen Ersatzspielplatz schaffen zu können. Des Weiteren hat der Stadtteilbeirat den Fachbereich Planen und Bauen gebeten, nach einem möglichen Standort für einen Bolzplatz zu suchen. Die einzige vorhandene Bolzmöglichkeit bestehe auf dem Schulgelände. Diese sei wegen der direkten Anlieger nur von Kindern zu nutzen.

4. Verwendung der Haushaltsmittel für die Renovierung und Neuanlage von Kinderspielplätzen im Haushaltsjahr 2013

Herr Neumann erklärt auf Nachfrage zur Spielanlage „In der Lake“, dass im Sommer 2013 die Probleme mit Jugendlichen auf diesem Platz so zugenommen hätten, dass vor Ort in den Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgen deutlich wurde, dass es hier nicht mehr nur eine Ergänzung der Geräteausstattung gehen konnte. Durch den Abbau der Drehscheibe und des Basketballkorbes konnte die Situation deutlich entspannt werden.
Es wurde vor Ort vereinbart, Anfang 2014 in Kooperation mit den Anliegern, der Kirchengemeinde und der Annetteschule gemeinsam eine Neustrukturierung der Spielanlage zu vereinbaren. Dies werde bis zu den Osterferien geschehen.

Zur auf 2014 verschobenen Renovierung des Spielplatzes „Ulmenstraße“ erklärt Herr Düvel, dass die vorhandene Spielkombination länger gehalten habe, als erwartet. Sie sei jetzt aber endgültig abgängig. Von diesem Platz könnten dann die noch funktionsfähigen Geräte für ältere Kinder auf andere Standorte umgesetzt werden.

Zur verschobenen Renovierung des Spielplatzes „Dachsstraße“ äußert Herr Fühner sein Unverständnis darüber, dass die beschlossene Planung auf Vorschlag der Verwaltung nicht umgesetzt wurde, weil die Verwaltung erst danach einen fehlenden Bedarf erkannt habe. Herr Gausmann erklärt, dass es bei allen Renovierungen geübte Praxis sei, die Anlieger mit einzubeziehen. Das sei in diesem Fall zunächst nicht gelungen. Ohne diese Beteiligung hätte es in der Vergangenheit oft Probleme gegeben, wenn ohne Absprachen Veränderungen auf Spielplätzen vorgenommen wurden. Die Verwaltung nehme die Kritik zur Kenntnis.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgelegten und ergänzten Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Projektplanung 2014

Zur vorgelegten Projektliste werden folgende Details beraten:

- Es wird vorgeschlagen, den aufgegebenen Spielplatz „Unlandstraße“ dem Seniorenbeirat als Standort für ein eigenes Projekt zu empfehlen. Herr Gausmann ergänzt, dass es künftig auch verstärkt darum gehen werde, generationsübergreifende Ansätze zu erproben.

- Auf Nachfrage zur geplanten Umgestaltung der Spielanlage im Stadtpark erklärt Herr Neumann, dass mit dem Verein Stadtpark Rheine e.V. eine Neugestaltung für den Gesamtbereich geplant werden solle, die es möglich macht, die jetzt zur Anschaffung vorgesehenen Geräte an den Standorten aufzustellen, die sie auch künftig in der Gesamtanlage haben sollen.

- Herr Neumann weist darauf hin, dass in der Auflistung der Projekte mit der Darstellung der Kosten der anschließend im Text genannte Platz Wienkers-Kamp nicht aufgenommen wurde. Dafür sei ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € eingeplant. Die Gesamtsumme erhöhe sich damit von 48.000 € auf 53.000 €.

- Herr Fühner verweist auf die Folgen der anstehenden Kommunalwahl für die Beschlussfassung zu weiteren Spielplatzprojekten in diesem Jahr. Es könnten voraussichtlich erst im Herbst 2014 wieder regulär Beschlüsse gefasst werden. Er schlägt vor, der Verwaltung einen weiteren Betrag aus dem Budget zur Verfügung zu stellen, mit dem notwendige Maßnahmen durchgeführt werden können.
  Die Verwaltung wird beauftragt, dazu einen Vorschlag zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 6. März vorzulegen.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, 53.000 € für die von der Verwaltung nachstehend vorgeschlagenen Renovierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses einen Vorschlag über die Bereitstellung weiterer Mittel für notwendige, noch nicht absehbare Projekte zu unterbreiten.

Projektliste 2014

aus 2013	
In der Lake	10.000,00 €
Ulmenstraße	8.000,00 €
Dachsstraße	5.000,00 €
	23.000,00 €

neue Vorschläge für 2014	
Spielanlage in der Lake	5.000,00 €
Stadtpark	25.000,00 €
Umsetzung der Geräte "Unlandstraße	5.000,00 €
Barbarastraße	5.000,00 €
Wienkers Kamp	5.000,00 €
Lange Riege	8.000,00 €
	53.000,00 €

6. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

keine Wortmeldungen

7. Verschiedenes

Herr Roloff fragt nach dem aktuellen Sachstand bei Skate-Anlagen. Herr Neumann führt dazu aus, dass die Anlage auf dem Gelände des TV-Jahn in gutem Einvernehmen mit dem Verein und ohne Probleme betrieben werde. Der Nachteil sei lediglich ihre Lage am östlichen Rand der Stadt.
Der mögliche zusätzliche Standort im Gewerbegebiet Rheine-R. sei inzwischen für eine andere Verwendung vorgesehen.

Auf Nachfrage, ob der Ersatz des Bolzplatzes „Ochtruper Straße“ nicht auf dem freien Grundstück im Bereich Willers Kamp an der Friedensstraße möglich sei, erklärt Herr Gausmann, dass dieser Bereich wegen der Altlasten der ehemaligen Fabrikanlage Tacke für diesen Zweck nicht zulässig sei.

Ende der Sitzung: ***18:30 Uhr***

Dieter Fühner Ausschussvorsitzender	Wolfgang Neumann Schriftführer